



Liebe Spielerinnen und Spieler, liebe LV-Verantwortliche,

für den Moment

sind wir als Boulespieler/innen ja schon froh und dankbar, dass es grundsätzlich wieder erlaubt ist, ein Tête oder Doublette im öffentlichen Raum zu bestreiten. Als Vorstand sind wir den DPV-Landesverbänden dankbar, dass wir übergreifend einheitliche Entscheidungen in Sachen Liga, Qualifikationen und Meisterschaften fällen und dadurch Planungssicherheit schaffen konnten.

Aber ganz bestimmt kommt auch wieder die Zeit des organisierten Wettkampfsportes jenseits der Verbände. Hierzu zähle ich die Turniere, die die Vereine über das Jahr verteilt anbieten – perspektivisch die Veranstaltungen, die in der zweiten Jahreshälfte 2020 vielleicht möglich werden.

Auch hier sind einige Regelungen erforderlich, die im Zusammenhang mit der Bedrohung einer Covid-19-Infektion über einen längeren Zeitraum Bestand haben werden.

Wichtigster Punkt bleibt der Abstand, den wir alle voneinander halten müssen. Dies gelingt natürlich am besten, je mehr Prozesse von einem persönlichen Kontakt unabhängig gemacht werden.

Vorschläge hierzu haben wir für Euch hier erarbeitet. Umgekehrt freuen wir uns auf Vorschläge aus den Vereinen und LV, mit welchen Turnier- oder Wettkampf-Formen wir, für den Fall weiterer Lockerungen, doch noch das eine oder andere Highlight in der Saison 2020 umsetzen können. Eurer Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt – wir sind sehr gespannt auf Euer Feedback!

Viele Grüße, Mischa

Michael Dörhöfer, DPV-Präsident

## Übergangs-Regeln für einen organisierten Wettkampfsport...

...für Turniere, die mit Einschreibung, Spiel- und Endrunden durchgeführt werden sollen – **immer den jeweils gesetzl. Einschränkungen untergeordnet!**

### 10-Punkte-Plan zur Fremd- und Eigensicherung bei Veranstaltungen

1. Einschreibungen erfolgen ausschließlich über Internet.
2. Ergebnis der Auslosung und Platzzuteilung ebenfalls über Internet.
3. Lizenzkontrollen entfallen und werden stichprobenartig auf Sicht vorgenommen (auf 2m Abstand möglich).
4. Der Ausrichter sorgt für genügend Platz für die Menschen in der Turnierleitung (mind. 2m Abstand).
5. Der im Regelwerk vorgeschriebene Abstand zu Schiedsrichtern von 2m wird besonders penibel beachtet.
6. Die Jury und die Schiedsrichter können bei Missachtung bzw. bei erkennbarer Erkrankung/Unwohlsein von Teilnehmer/innen direkt Platzverweise erteilen (gilt heute schon bei anderen Vergehen).
7. Spielformen sind 1 gegen 1, 2 gegen 2 oder individuelles Schießen (es wird auf die Spielform 3 gegen 3 verzichtet).
8. Alle Turniere erfolgen ausschließlich im Freien.
9. Vorschriften zu sanitären Anlagen und Umständen des Caterings finden sich in den entsprechenden Richtlinien der Länder und Kommunen.
10. Ausrichter von Wettkämpfen müssen sich vor Beginn der Veranstaltungen die schriftliche Genehmigung der örtlichen Behörden einholen.

## In Vorbereitung: Aufkleber, Beachflags und weitere Artikel...

...auf denen prägnant dargestellt werden soll, dass die Einhaltung der 2m-Regel im Bezug auf den Abstand zu anderen Personen oberstes Gebot ist.

*Eine Hilfestellung kann es sein, für die möglichst breite Verteilung eines Motives wie diesem hier zu sorgen, das den Aktiven immer wieder vor Augen führt, was zur Ausübung unseres Sports in Zeiten der Krise die oberste Regel bleiben muss: „Jederzeit Abstand wahren!“*

